



**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**  
Ratsfraktion Stuhr



*Falls Empfänger verzogen: zurück an Absender*

Gemeinde Stuhr  
Herrn Bürgermeister Thomsen  
Blockener Straße 6

28816 Stuhr

CDU - Ratsfraktion – An der Graft 2 a – 28816 Stuhr

**Fraktionsvorsitzender CDU**

Frank Schröder  
An der Graft 2 a  
28816 Stuhr  
Tel.: 04221 - 937192  
frank-irmtraut-schroeder@t-online.de

**Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen**

Kristine Helmerichs  
Blockener Str. 40  
28816 Stuhr

Stuhr, den 01.November 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Niels,

Die CDU Fraktion stellt gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:

**Mobilität der Zukunft – Erstellung eines nachhaltigen und ganzheitlichen wirtschaftlichen umsetzbaren Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Stuhr.**

Mobilität ist ein wesentlicher Teil der Lebensqualität. Mobil zu sein bedeutet, am täglichen Leben teilzunehmen, zur Schule oder Arbeitsstelle zu fahren, Freunde und Verwandte zu besuchen, Einkäufe zu tätigen, Arzttermine wahrzunehmen und die eigene Freizeit zu gestalten.

Zudem ist Mobilität ein wichtiger Faktor für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde.

In der Vergangenheit wurden bereits weitreichende Entscheidungen getroffen, die zu einer Verbesserung der Mobilität beitragen sollen. Bedauerlicherweise wird die Umsetzung von für Stuhr so wichtigen Projekte wie die Straßenbahnlinie 8 und der B6n voraussichtlich noch Jahre dauern.

Gleichzeitig erfordert die Verkehrssituation in und um die Gemeinde Stuhr dringend ein umfassendes nachhaltiges Mobilitätskonzept, in dessen Vorfeld die Möglichkeit verschiedener Verkehrsträger zu beleuchten ist.

*BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN*  
*Ratsfraktion Stuhr*



Mit der Einarbeitung und Umsetzung eines wirtschaftlich tragbaren innovativen Mobilitätskonzeptes soll das zentrale Ziel verfolgt werden, durch Schaffung von attraktiven Alternativen, den Anteil des motorisierten Individualverkehrs innerhalb der Gemeinde Stuhr und zwischen der Gemeinde Stuhr und den Nachbarkommunen langfristig langfristig zu reduzieren.

Folgende Punkte sollen im Rahmen des Mobilitätskonzepts mit Blick auf Bedarf und wirtschaftliche Realisierbarkeit betrachtet werden:

- Optimierung der Taktzeiten im Linienbusverkehr insbesondere zu Hauptverkehrszeiten und Prüfung von 30- Minuten-Takten,
- Ampelschaltungen mit freier Fahrt für Busse und Möglichkeiten der Bevorzugung von Linienbussen durch Busspuren,
- Anbindungsmöglichkeiten der Gemeinde Stuhr an ein Fernbusnetz,
- Verbesserung von Radwegeverbindungen innerhalb der Gemeinde Stuhr nach Bremen
- Überprüfung und Realisierungsmöglichkeiten von Carsharing Modellen,
- Nutzungsmöglichkeit der bestehenden Bahntrassen von BTE und DHE für schienengebundenen Personenverkehr,
- sowie Schaffung von Park-and-Ride-Möglichkeiten, die eine Entlastung von Durchgangsverkehren aus dem südlichen Umland ermöglichen können.

Der Rat der Gemeinde Stuhr beschließt:

Die Erstellung eines Mobilitätskonzept für die Gemeinde Stuhr unter Berücksichtigung der oben genannten Aspekte zu beauftragen.

Zur Erstellung dieses Mobilitätskonzeptes sowie der dafür vermutlich erforderlichen Machbarkeitsstudie bzw. Mobilitätsanalyse im Haushaltsplan für das Jahr 2017 die erforderlichen Mittel bereitzustellen.



Frank Schröder  
CDU Fraktionsvorsitzender  
im Rat der Gemeinde Stuhr

Kristine Helmerichs  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Gemeinde Stuhr